



*Mit vorliegender Dokumenten- Version verlieren alle früheren ihre Gültigkeit. STOBAG ist bestrebt, diese Unterlagen ständig zu verbessern. Für möglicherweise trotzdem vorhandene Fehler und deren Auswirkung kann keine Haftung übernommen werden.

Vor der Montage müssen die Vorschriften durchgelesen werden. Die Angaben und Anweisungen müssen zur Vermeidung von Gefahren und Schäden beachtet werden.



cM125 E

Inhaltsverzeichnis

Titelblatt	1
Inhaltsverzeichnis / Sicherheitsbestimmungen	1
1.0 Allgemeines	2
1.1 Kurzbeschreibung.....	2
1.2 Installationsablauf.....	2
1.3 Individueller DIP- Code.....	2
2.0 Handsender auf Empfänger lernen	3
2.1 Löschen des Speichers	3
2.2 Fehlersignal	3
2.3 Zuordnen der Kanäle	3
2.4 A- D Fahrbefehl auf Empfänger lernen	4
2.5a) A- D Drehrichtung mit Handsender kehren	5
2.5b) oder.. Drehrichtung am Stecker kehren	5
2.6 A+B Automatikbetrieb einlernen	6
2.7 Zwischenposition programmieren	7
3.0 Konformitätserklärung	8
4.0 Entsorgung	8

Sicherheitsbestimmungen → Erst lesen, dann handeln!

- Bei Beschädigungen der schwarzen Kabel darf der Empfänger keinesfalls in Betrieb genommen werden.
- Bei Transportschäden ist unverzüglich der Lieferant zu informieren.
- Der Empfänger ist nur für die bestimmungsgemässe Verwendung, wie in der Bedienanleitung beschrieben, bestimmt.
- Die Eignung für eine bestimmte Anwendung ist vom Anwender zu prüfen.
- Bei Änderungen oder Modifizierungen am Empfänger entfällt der Gewährleistungsanspruch.
- Die bauseitige Elektroinstallation ist von konzessionierten Elektroinstallateuren vornehmen zu lassen.
- Es gelten die allgemeinen Schutzbestimmungen.
- Alle Tätigkeiten (Einbauen / Ausbauen / Anschluss) dürfen nur im spannungslosen Zustand ausgeführt werden.
- Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb des Empfängers nicht gewährleistet werden kann, so ist dieser unverzüglich ausser Betrieb zu nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern. Diese Annahme liegt vor, wenn das Gehäuse beschädigt ist oder der Empfänger nicht mehr arbeitet.
- Für die Einhaltung der EVU- bzw. VDE-Vorschriften sind nach VDE 0022 der Betreiber und der Montagebetrieb selbst verantwortlich.
- Benützen Sie **im Aussenbereich** nur Kabelverbindungen der **Schutzklasse IP 54** oder höher!

1.0 Allgemeines

1.1 Kurzbeschreibung

Das **cM125 E** ist ein externer Funkempfänger, welcher direkt neben dem Motor montiert wird (Spritzwassergeschützt; **IP 54**). Der Empfänger wird benutzt für den Anschluss von powerFlex Antrieben. Die Bedienung erfolgt über Handsender der cM Serie. Der Empfänger kann auf einfachste Weise mit einer **Funksteuerung cM1000 kombiniert** werden (Sonne, Wind und Regen) **sowie** mit der **Funksteuerung solvento F** oder **solvento So**.

Es ist möglich, dem **cM125 E** Funkempfänger eine Zwischenposition einzulernen. Im Automatikmodus fährt die Markise somit bis zur gelernten **Zwischenposition**.

1.2 Installationsablauf

Gehen Sie wie folgt vor:

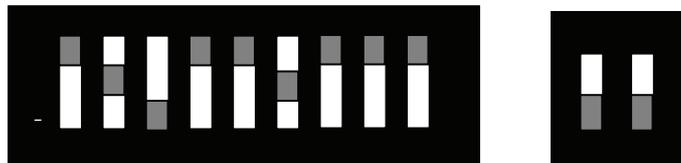
- Montage der verschiedenen Markisen
- Elektrische Anschlüsse ausführen lassen
- Endlage der Antriebe gemäß entsprechenden Herstellerangaben einstellen.
- Lernen der verschiedenen Befehle mit den betreffenden Handsendern
- **Systemkontrolle gemäß Anleitung (Auf / Ab Richtung kontrollieren bzw. Windfall simulieren, falls vorhanden!)**

1.3 Individueller DIP- Code

Um die Sicherheit gegenüber fremden Funksignalen zu erhöhen muss jedes Funksystem mit einem individuellen DIP- Code verschlüsselt werden.

Falls nicht bereits durch **STOBAG** vorkonfiguriert, ist der Handsender unbedingt gemäss der beiliegenden Bedienungsanleitung individuell zu codieren.

Werden die so verschlüsselten Befehle des Handsenders auf einen oder mehrere Funkempfänger oder Funkmotor programmiert, so reagieren nur jene mit gleichem **DIP- Code**.



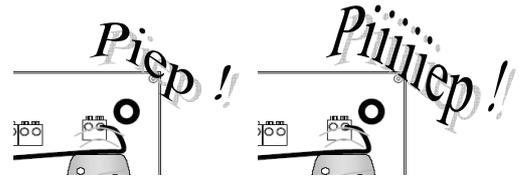
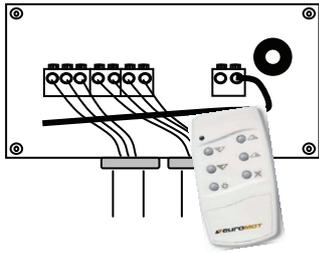
DIP- Codeschalter im Batteriefach des Handsenders

Tips für eine erfolgreiche Programmierung :

- Schliessen Sie **nur** den jeweils zu programmierenden Funkempfänger an 230V.
- Alle sonstigen Funkempfänger bzw. Funkmotoren sind vom Netz zu trennen.
- Alle Funksteuerungen sind, wenn immer möglich vom Netz zu trennen oder ausser Betrieb zu nehmen, damit keine ausgehenden Signale die Programmierung beeinflussen.
- Der Empfänger ist **nur während 10 Min. programmierbar** nach Anschluss an 230V.
- Im Zweifelsfall Stromzufuhr kurz (ca. 7 Sekunden) unterbrechen.
- Macht der Funkempfänger nicht die beschriebenen Bestätigungen, so ist er ebenfalls für 7 Sekunden vom Netz zu trennen.
- Auch wenn Sie einen Fehler im Ablauf gemacht haben, können Sie die Netztrennung für 7 Sekunden ausführen. Der Empfänger behält dabei den jeweils zuletzt abgeschlossenen Zustand.
- Beginnen Sie eine Neuprogrammierung immer mit einem Löschen.
- Beachten Sie, dass zwischen der Funksteuerung sowie dem nächstgelegenen Funkempfänger mind. 1.5 m Distanz liegt.
- Metallkonstruktionen sowie Natelantennen in der Nähe der Anlage können die Funkbefehle stören und somit die Reichweite einschränken.

2.0 Handsender auf Empfänger lernen

2.1 Löschen des Speichers



nach ca. 3 +

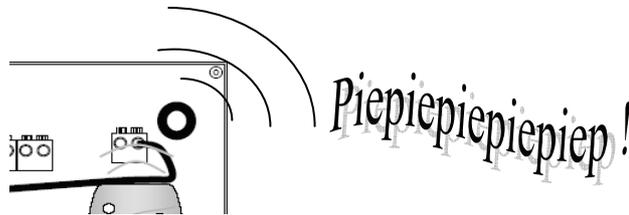
nach ca. 12 Sekunden

Halten Sie den Handsender ganz an den dünnen Draht (Antenne) und drücken Sie irgendeine AB-Taste des Handsenders so lange, bis der **zweite lange** Piepton erschallt (nach ca. 12 Sekunden).

Danach ist der ganze Speicher des Empfängers geleert.

2.2 Fehlersignal

Wird versucht, ein Befehl einzulernen, der bereits gelernt wurde, so wird das Lernen verweigert und es ertönen viele schnell aufeinander folgende kurze Töne. Die Steuerung erwartet einen anderen Befehl.

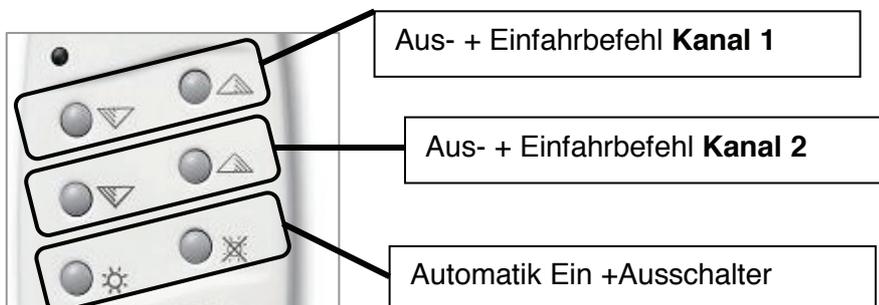


2.3 Zuordnen der Kanäle:

ÜBERLEGEN Sie nun, mit welchem Kanal des Handsenders welcher Empfänger reagieren soll. Auf einen Empfänger können Sie bis zu 3 verschiedene Kanäle lernen.

Die Tasten Automatik Ein bzw. Automatik Aus finden Anwendung, wenn der Empfänger zusätzlich zum nicht ausschaltbaren Windschutz auch mit schaltbaren Sonnen- oder Regensensoren betrieben wird.

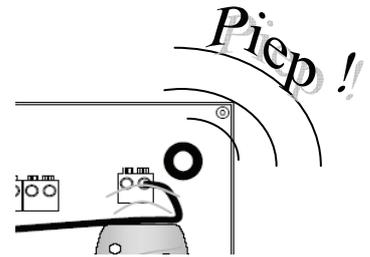
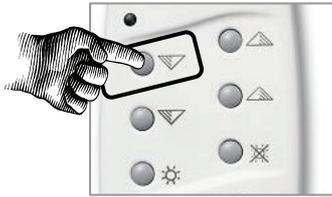
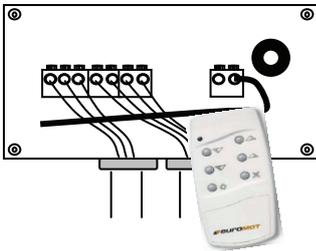
Auf einen Empfänger können Sie maximal 2 verschiedene Automatik Ein- Ausschalter lernen.



2.4 Fahrbefehl auf Empfänger lernen

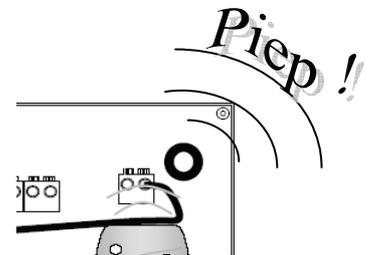
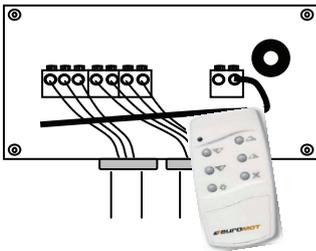
Lesen Sie zuerst die Programmfolge **A-C** durch, denn die Schrittfolge muss zügig durchgeführt werden.

A) Empfängerspeicher öffnen :



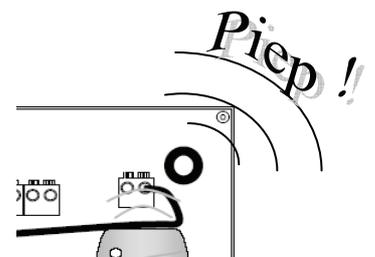
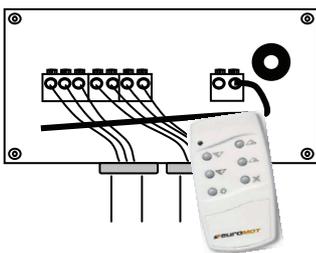
Halten Sie den Handsender ganz an den dünnen Draht (Antenne) und drücken Sie solange die AB-Taste des gewünschten Kanals, bis der Empfänger bestätigt. Die Bestätigung erfolgt durch ein kurzes „Piep“.

B) AUF- Befehl einlernen:



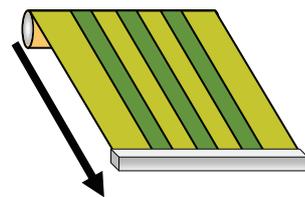
Halten Sie den Handsender an den dünnen Draht (Antenne) und drücken Sie **2 Sekunden** die AUF-Taste des gewünschten Kanals. Wenn Sie die Taste loslassen, bestätigt der Empfänger mit einem kurzen „Piep“.

C) AB- Befehl einlernen:



Halten Sie den Handsender an den dünnen Draht (Antenne) und drücken Sie **1 Sekunde** die AB-Taste des gewünschten Kanals. Der Empfänger bestätigt durch ein kurzes „Piep“

D) Drehrichtung prüfen



Halten Sie den Handsender entfernt vom Empfänger. Betätigen Sie am Handsender kurz die **AB-Taste** des eben eingelernten Kanals.

Die Markise muss ausfahren. Andernfalls muss nun die Drehrichtung gekehrt werden.

2.5a) Drehrichtung mit Handsender kehren

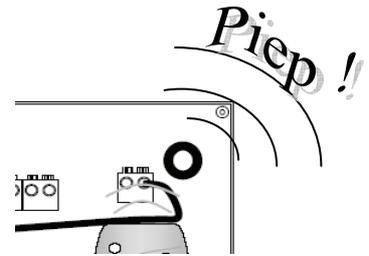
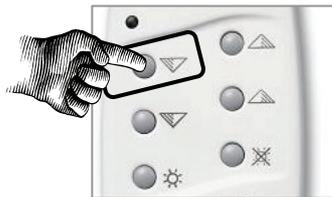
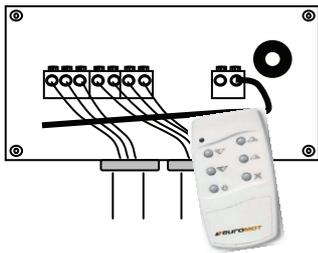
Damit Sie sehen, in welche Richtung die Markise läuft, darf sie weder ganz aus- noch ganz eingefahren sein.

Fahren Sie die Markise deshalb, je nach Position, etwas aus oder ein.

Die Drehrichtung des Empfängers muss übrigens für alle Fahrbefehle nur einmal gekehrt werden.

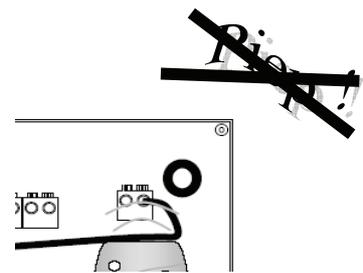
Lesen Sie zuerst die Programmfolge **A-C** durch, denn die Schrittfolge muss zügig durchgeführt werden.

A) Empfängerspeicher öffnen :



Halten Sie den Handsender an den dünnen Draht (Antenne) und drücken Sie so lange irgend eine AB- Taste, bis der Empfänger anfängt zu bestätigen. Die Bestätigung erfolgt durch ein kurzes „Piep“.

B) Umkehrbefehl mit AB- Taste auf Entfernung:

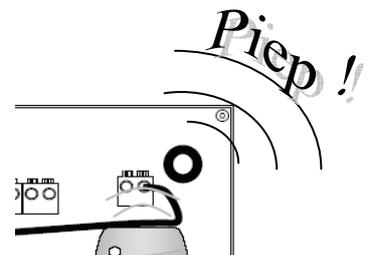
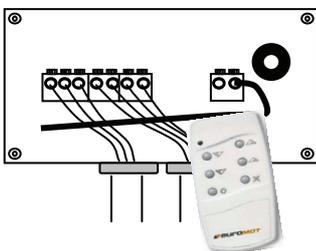


Halten Sie den Handsender **ca. 1m entfernt vom dünnen Draht (Antenne)**.

Drücken Sie 1 Sekunde lang irgendeine AB- Taste des Handsenders.

Achtung: der Empfänger darf weder bestätigen noch darf die Markise in irgendeine Richtung fahren!

C) Empfängerspeicher schliessen:



Halten Sie den Handsender wieder ans schwarze Kabel und drücken Sie 1 Sekunden lang irgend eine AB- Taste. Wenn Sie die Taste loslassen, bestätigt der Empfänger durch ein kurzes „Piep“

D) Abschliessend die Drehrichtung nochmals prüfen.

2.5b) Drehrichtung am Motorenstecker kehren

Alternativ kann die Drehrichtung auch umgekehrt werden, indem Sie am Motorenstecker die beiden Drähte für AUF und AB (schwarz und braun) umkehren. Die Drähte schwarz und braun sind nicht nach Fahrtrichtung definiert, weil dies je nach Einbauseite des Motors variieren kann.

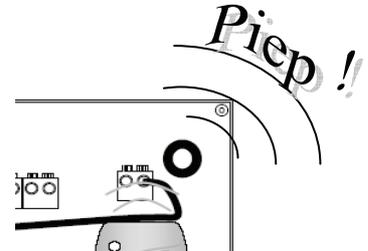
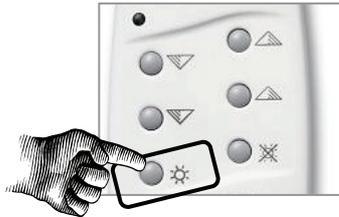
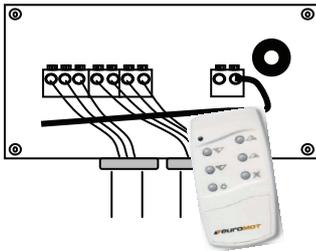
2.6 Automatikbetrieb einlernen

Bei Markisen, welche mit einer Steuerautomatik betrieben werden, muss der Automatikbetrieb des Sonnen- bzw. Regenfühler ein- bzw. ausgeschaltet werden können.

Eine Windschutzfunktion hingegen kann aus Sicherheitsgründen nicht ein- oder ausgeschaltet werden, wird aber durch diese Programmfolge ebenfalls eingelernt und für dauernd aktiviert.

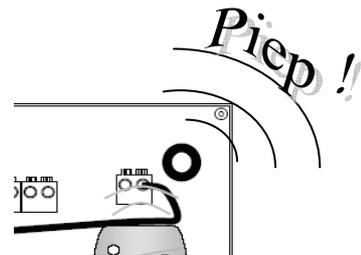
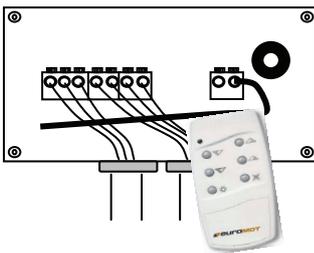
Lesen Sie zuerst die Programmfolge **A+B** durch, denn diese Schrittfolge muss zügig durchgeführt werden.

A) Automatik- EIN (Sonne) programmieren:



Halten Sie den Handsender ganz an den dünnen Draht (Antenne) und drücken Sie solange die "Sonne"- Taste des gewünschten Kanal, bis der Empfänger bestätigt. Die Bestätigung erfolgt durch ein kurzes „Piep“.

B) Automatik- AUS (Sonne durchkreuzt) programmieren:



Halten Sie den Handsender ganz an den dünnen Draht (Antenne) |, und betätigen Sie 1 Sekunde lang die "durchkreuzte Sonne"- Taste des Handsenders.

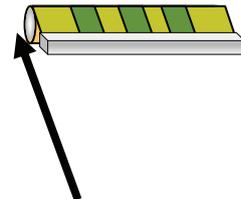
Wenn Sie die Taste loslassen, bestätigt der Empfänger durch ein kurzes „Piep“.

2.7 Zwischenposition einlernen

Bei Markisen, welche mit einer Steuerautomatik betrieben werden, kann im Automatikbetrieb eine Zwischenposition angefahren werden.

Bei genügend Sonnenlicht fährt die betreffende Markise bis zur vordefinierten Zwischenposition. Wird Sie danach per Handsender mit einem „AUF“ oder „AB“ übersteuert, verbleibt die Markise während 4 Stunden in der manuell angefahrenen Position. **Nach Ablauf der 4 Stunden** wechselt die Steuerung wieder in den Automatik-Modus und fährt gemäss Lichtwert ein oder aus.

A) Betätigen Sie kurz die Auf- Taste, um die Markise vollständig einzufahren

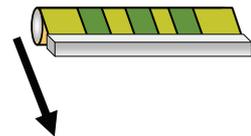
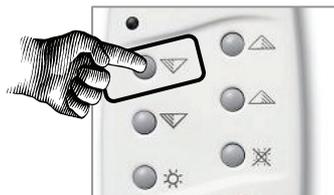


B) 180 Sekunden warten:



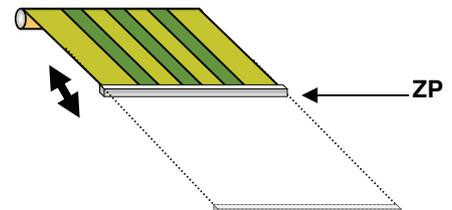
Wenn die Markise vollständig eingefahren ist, 180 Sekunden warten. (Der Empfänger hat eine Laufzeit von 180 Sekunden. Eine Zwischenposition kann nur gelernt werden, wenn die Laufzeit bei 0 startet).

C) Markise bis ZP ausfahren lassen:



Betätigen Sie den AB- Taster des Handsenders für 5 Sekunden.

D) Zwischenposition (ZP) speichern:



Bei Erreichen der gewünschten Zwischenposition den AUF- Taster des Handsenders drücken und solange gedrückt halten, bis der Motor bestätigt (Nach ca. 5 Sekunden). Die Bestätigung erfolgt durch ein kurzes „Nicken“ (5cm auf und 5cm ab).

Die Programmierungen sind damit abgeschlossen.

7.0 Konformitätserklärung



Hiermit erklären wir, dass dieses Gerät den grundlegenden Anforderungen und relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG entspricht und ohne Anmeldung in allen EU-Staaten und der Schweiz eingesetzt werden darf.

Link zur Konformitätserklärung: www.stobag.com

8.0 Entsorgung:



Entsorgen Sie das unbrauchbar gewordene Gerät gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.